

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	19.09.2022

Ergebnis der Ausschreibung von Sicherheitsmaßnahmen zum 11.11. und Straßenkarneval im Rahmen des erhöhten Risikomanagements

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 05.05.2022 mit der Vorlagen-Nr. 0014/2022 die öffentliche und europaweite Ausschreibung der Planung, Umsetzung und Koordination der Sicherheitsmaßnahmen zur Eröffnung der Karnevalssession am 11.11. und zum Straßenkarneval beginnend zum 11.11.2022 für ein Jahr mit der Option der dreimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr beschlossen.

Die Verwaltung hat nach dem Abschluss des Ausschreibungsverfahrens die Firma MasterLogistics aus Bergisch Gladbach mit der Erstellung und Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes zum 11.11.2022 und dem Straßenkarneval 2023 beauftragt. Der Auftrag gilt, wie in der Beschlussvorlage vorgesehen, zunächst für ein Jahr mit den genannten Verlängerungsoptionen.

Die Firma MasterLogistics hatte bereits die Erstellung der städtischen Sicherheitskonzepte für die Sessionen 2018/2019 bis 2021/2022 begleitet und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden und Institutionen umgesetzt. Insofern kann an eine gute Zusammenarbeit angeknüpft werden. Die Gesamtverantwortung liegt dabei selbstverständlich weiterhin bei der Stadt Köln als Ordnungsbehörde.

In die nun anstehenden Planungen werden auch die Empfehlungen aus einem unabhängigen Gutachten zum „Kwartier Latäng“ einfließen, das die Stadt bei der IBIT GmbH in Auftrag gegeben hatte. Bei der Gutachtererstellung wurden u.a. im Rahmen von Workshops die verschiedenen Perspektiven der beteiligten Sicherheitsbehörden, Vertreter*innen der Gastronomie sowie anderer Institutionen ausgetauscht und Weiterentwicklungen des Sicherheitskonzeptes erörtert.

Wesentliche Änderungen sollen die Steuerung der Feiernden und die angepasste Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen sein. So werden u.a. die Wiesenflächen an der Unimensa, welche coronabedingt zum 11.11.2021 und Straßenkarneval 2022 in Anspruch genommen werden mussten, nicht mehr aktiv bespielt beziehungsweise genutzt. Die Feiernden sollen besser auf den asphaltierten Flächen verteilt werden. Zur Entlastung des wichtigen KVB-Verkehrsknotenpunktes „Barbarossaplatz“ soll der Zugang ins „Kwartier Latäng“ für die Feiernden verlegt werden und nun aus dem südlichen Bereich (aus Richtung Bahnhof Süd) erfolgen.

gez. i.V. Greitemann